

Muttertag

Unter dem Motto: MUTTERTAG

Ups... Muttertag, das heißt Gedichtal lernen und den ganzen Tag brav sein, weil`s so eine Freud haben wenn ich feierlich und schön angezogen ein nettes zum Anlass passendes Gedicht vortragen tu. Ist natürlich in meinem Alter schon etwas schwerer aufgrund meiner beginnenden Demenz, such mir im Internet einen schönen 3-Zeiler raus und lern ihn auswendig, kann mich nach 3 Minuten nicht mehr erinnern warum und wieso ich das eigentlich gelernt hab und frag mich wem der schöne Computer gehört,..., frag meine Frau, lern`s nochmal und vergess es wieder, schreib mir den Text in die Innenhand, ...Problem gelöst.

Bin voll nervös, geh Blumen pflücken um mich abzulenken , kenn mich nicht mit Blumen aus und nehm alles was da so steht, hab jetzt 2 schöne Sträusse beisammen, riechen etwas seltsam, vermutlich weil der dort wohnende Landwirt gerade mit seinem Traktor gedüngt hat, sehr gut und macht nix , halten sich dann sicher länger....., stell die Sträusse derweilen in die Garage, der Gestank ist kaum auszuhalten.....

14.00 Uhr: Meine Schwiegermutter und meine Mutter kommen, - traditionell mit sämtlichen Verwandten im Schlepptau, ich sag zu jedem ein beherztes aber unpersönliches Hallo, weil ich ja echt nicht weiß mit wem ich per Du bin, keiner hat ein Geschenk für mich mit, des mog i, lass sie auf dem Boden der Diele platznehmen, haben nur 2 Sessel.....,

Ich steh nervös und schwitzend in meinem Konfirmationsanzug und Krawatte da, kann mich kaum bewegen geschweige denn ordentlich Luftholen und möchte den Müttern mein Gedicht zum Besten bringen, weiß den Text nimma, guck auf meine Innenhand , kann`s nicht lesen, rezidiere in weiterer Folge den Erlkönig, wünsch im Anschluss meiner Mutter alles Gute zur bestandenen Führerscheinprüfung und meiner Schwiegermutter Herzliches Beileid....., alle sind stolz auf mich, offizieller Teil beendet

Ich bedanke mich für den schönen Besuch, keiner geht und alle bestehen einstimmig auf Torte und Kaffee, nau supa....., ~~meine~~ kredenzt 3 verschieden in Form und Farbe aussehende aber gleichschmeckende Torten und Löskafee, der Besuch haut ein als ob sie 10 Tage nix zu essen ghabt haben, einer meiner "Tanten" steckt ein leeres Teller ein, ich schau zu und komm einfach nicht drauf was die alle hier wollen.....

Ich köpf mir ein Bier und 6 verschiedene „Onkel“ wollen jetzt plötzlich auch ein`s, was`n jetzt los....., mach noch ein Bier auf und stell ihnen 6 Gläser hin , man braucht`s ja nicht übertreiben, hab sowieso was gegen Trinker....., das ganze artet aus als einer der Onkel ein zweites Bier ordert, ...bin doch keine Brauerei, schau ihn bös an und hau ihn raus, und einen zweiten auch gleich mit weil er auf`s Klo muss, bin ja keine öffentliche Bedürfnisanstalt. Eine meiner Tanten muss offensichtlich kotzen, sie verhält sich`s aber und schluckt`s dann doch noch runter, gut so.....

15.00 Uhr: Die Teller sind mittlerweile leer und ich bin müde, wünsch jeden der noch da ist eine gute Nacht mit dem Hinweis dass es mich sehr gefreut hat, aber wir nächstes Jahr zu dieser Zeit in Neuguinea sind.....;-)

In der Hoffnung damit keinen reichen Erbonkel oder -Tante beleidigt zu haben wünsch ich einen Schönen Muttertag

© **Mihlmayr**